

## Hintergrundinfos zum Zwischenspiel: Warum hat Lise Meitner keinen Nobelpreis bekommen?

### Fast nur Männersache: Der Nobelpreis

Der Nobelpreis wurde im Jahr 1900 von dem schwedischen Erfinder und Industriellen Alfred Nobel gestiftet<sup>1</sup>. Mit ihm werden jedes Jahr Persönlichkeiten für besonders hervorragende Leistungen in den Bereichen Physik, Chemie, Medizin, Literatur und für Friedensbemühungen geehrt. Über 700 Männer haben den Nobelpreis bis heute schon erhalten, jedoch nur sehr wenige Frauen. Einige dieser Frauen stellen wir Ihnen hier vor:

#### Bertha von Suttner



© MHV

(\*1843 in Prag, †1914 in Wien), österreichische Pazifistin und Schriftstellerin. Die geborene Gräfin Kinsky engagierte sich besonders für die Erhaltung des Friedens. Die Inspiration hierzu hatte sie unter anderem von Alfred Nobel erhalten, den sie 1876 als dessen Sekretärin in Paris kennengelernt hatte. 1889 veröffentlichte sie den pazifistischen Roman *Die Waffen nieder*, in dem sie die schrecklichen Seiten des Krieges beschrieb. Sie warb für die Erhaltung des Friedens und warnte vor den Gefahren der internationalen Aufrüstung<sup>2</sup>. **1905** erhielt sie als erste Preisträgerin den Friedensnobelpreis.

#### Maria Goeppert-Mayer



© MHV

(\*1906 in Kattowitz, Oberschlesien; † 1972 in San Diego, Kalifornien), deutsch-amerikanische Physikerin. Schon Maria Goepperts Vater, Großvater, Ur- und sogar Ururgroßvater waren Professoren gewesen. Daher war es für Marias Eltern auch selbstverständlich, dass ihre Tochter studieren würde. Die Familie lebte seit 1910 in Göttingen, wo Maria ab 1924 Mathematik und später Physik studierte und 1930 promovierte. Später heiratete sie einen Physiker und ging mit ihm in die USA. Maria Goeppert-Mayer machte 1949 eine zentrale Entdeckung zur Stabilität<sup>3</sup>

von Atomkernen. **1963** erhielt sie hierfür einen Teil des Nobelpreises für Physik.

#### Nelly Sachs



© Deutsche Post

(\*1891 in Berlin, † 1970 in Stockholm), deutsch-schwedische Schriftstellerin und Lyrikerin<sup>4</sup>. Nelly Sachs schrieb ihre ersten Gedichte mit 17 Jahren. Sie wuchs in einer jüdischen Familie in Berlin auf und lebte in den 1930er Jahren so unauffällig, wie das für Juden im Berlin jener Zeit möglich war. Trotzdem wurde sie wiederholt von der GESTAPO<sup>5</sup> verhört. In letzter Minute gelang ihr 1940 gemeinsam mit ihrer Mutter die Flucht nach Schweden. Dort lebten sie von Nellys Arbeit als Wäscherin sowie von ihren Übersetzungen schwedischer Lyrik ins Deutsche. In ihren eigenen Gedichten schrieb Nelly Sachs über die Schrecken des Holocausts<sup>7</sup>. An ihrem 75. Geburtstag, am 10. Dezember **1966**, erhielt Nelly Sachs den Literaturnobelpreis.

#### Christiane Nüsslein-Volhard



© L'Oréal, Paris/MPI für Entwicklungsbiologie

(\*1942 in Magdeburg), deutsche Biologin. Nach ihrer Promotion in Genetik 1973 begann Christiane Nüsslein-Volhard ihre Forschungen über „biologische Gestaltung“<sup>8</sup>. 1985 wurde sie Direktorin am Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie in Tübingen. Bei

ihren Forschungen an der Fruchtfliege „*Drosophila melanogaster*“ machte sie wichtige Entdeckungen „über die genetische Kontrolle der frühen Embryonalentwicklung“ und erhielt hierfür **1995** gemeinsam mit zwei Kollegen den Nobelpreis für Medizin. Damit ist sie die erste und bisher einzige deutsche Nobelpreisträgerin.

#### Elfriede Jelinek

(\* 1946 in Mürzzuschlag, Steiermark), österreichische Schriftstellerin. Obwohl ihre Mutter ein musikalisches Wunderkind aus ihr machen wollte, wählte Elfriede Jelinek einen anderen Weg: 1964 begann sie ein Studium der Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte, musste es jedoch wegen psychischer Probleme unterbrechen und lebte ein Jahr in völliger Isolation zu Hause. In dieser Zeit fing sie an zu schreiben und veröffentlichte bald erste Gedichte. Der literarische Erfolg kam 1975 mit dem Roman *die Liebhaberinnen*, der Karikatur eines Heimatromans. Elfriede Jelinek schreibt gegen Missstände<sup>8</sup> im öffentlichen, politischen aber auch im privaten Leben der österreichischen Gesellschaft. Damit macht sie sich nicht nur Freunde. Während die einen sie als Sprachkünstlerin feiern, fühlen sich andere durch ihre Texte und ihre linke politische Meinung provoziert<sup>9</sup>. **2004** erhielt sie den Nobelpreis für Literatur.



© Karin Rocholl

1 stiften: viel Geld zur Förderung oder Gründung von etwas zur Verfügung stellen  
2 die Aufrüstung: Vergrößerung der Menge an Waffen eines Staates  
3 die Stabilität, nur Sg.: Zustand, in dem etwas nicht leicht kaputtgeht oder sich nicht stark ändert  
4 die Lyrikerin, -nen: Schriftstellerin, die Gedichte schreibt

5 die GESTAPO (Geheime Staatspolizei): die politische Polizei der Nazis  
6 verhören: intensives Befragen durch die Polizei  
7 der Holocaust (nur Sg.): der Massenmord an den Juden unter Adolf Hitler  
8 der Missstand, -e: schlimmer Zustand  
9 jemanden provozieren: jemanden herausfordern, reizen